Dr. Karl May.

(Zu dem Bilde auf Seite 65.)

Viele Leser des Familienkreises sind begierig, den Mann kennen zu lernen, welcher so spannende Abenteuer erlebt, wie sie im „Krumir“ geschildert werden. Diesem Wunsche nachkommend, haben wir sein Bild in die heutige Nummer (S. 65) gesetzt und theilen über seine Person das Wenige, was wir in Erfahrung bringen konnten, mit.

Dr. Karl May ist seines Zeichens Schriftsteller und Redakteur in Dresden-Blasewitz. Er wurde geboren im Jahre 1842 zu Hohenstein, studirte Philologie und erwarb sich den philosoph. Doktortitel. Er ist ein großer Kenner der orientalischen Sprachen und lieferte Uebersetzungen aus dem Arabischen, Türkischen, Persischen u. s. w. Diese Sprachkenntnisse, welche er sich auf großen Reisen erworben hatte, verbunden mit einer lebhaften Phantasie, ermöglichten es ihm, die beliebten Reise-Erlebnisse und Abenteuer aller Herren Länder, besonders aber in Afrika und Amerika zu schreiben, welche ihm einen großen dankbaren Leserkreis verschafften. Der s. Z. im „Deutschen Hausschatz“ veröffentlichte Abenteuer-Roman „Unter Würgern“ ist geradezu von klassischer Schönheit. Demselben reihen sich eine ganze Menge ähnlicher Erzeugnisse würdig an. Ob uns der Verfasser in die Sandwüste der Sahara oder auf den Kriegspfad der wilden Indianer in Nordamerika führt, immer und überall weiß er das Interesse des Lesers bis zur letzten Zeile wachzuhalten. Das ist auch in nicht geringem Maße bei der gegenwärtig „Im Familienkreise“ veröffentlichten Reise-Erzählung „Der Krumir“ der Fall.

Aus: Rheinischer Merkur, Köln. 1889, Nr. 9 - Gratisbeilage „Im Familienkreise“, S. 68
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing Oktober 2017